

Germanistik an der Universität Bremen
- live, lebendig, schülernah -
Bremer U20-Slam

Jugendliche für Literatur zu begeistern ist ein Ziel des Deutschunterrichts. Um langfristig für Literatur zu motivieren, bedarf es guter Ideen, schülerorientierter Initiative und nachhaltiger Konzepte.

Die Universität Bremen plant ein Projekt, das die Übergänge zwischen Theorie und Praxis, Schule und Universität, Rezeption und Produktion von Literatur erlebbar macht:

Zum Jahr der Geisteswissenschaften 2007 organisieren Studierende der Universität Bremen einen Literaturwettbewerb, der auf das gesprochene Wort setzt: Jeder Schülerin kann in einem 5-minütigen Vortrag sein Thema in seiner Sprache auf die Bühne bringen.

Der bühnenerfahrene Live-Poet Wehwalt Koslovsky (Berlin) und die ausdrucksstarke Poetin Xóchil A. Schütz (Hamburg) bereiten die Bremer Jugendlichen auf ihren Auftritt vor: Sie geben Anregungen bei der Ideen- und Themenfindung, zeigen praxisnahe Texttricks und üben den mündlichen Vortrag mit Mikro und Anmoderation ein.

Die Studierenden können die Erfahrung mit außerschulischen Schreibberatern für ihre Arbeit in begleitenden Seminaren zum mündlichen Sprachgebrauch sowie zum Umgang mit Lyrik nutzen. Auch empirische Forschungsmethoden werden in diesem Projekt geübt, da Interviews mit den teilnehmenden Schülern und Poeten geführt werden können.

Die Jugendlichen, die am 17.2. in der Universität Bremen zu Gast sind, erhalten einen lebendigen, interaktiven Einstieg in die Welt der Germanistik:

Sie hören Kostproben aus dem Repertoire der Poeten Wehwalt Koslovsky und Xóchil Schütz und lernen dabei Slam Poetry als eine aktuelle Strömung der Gegenwartsliteratur kennen.

Als Publikums-Jury hören sie sich selbst verfasste Texte von Gleichaltrigen an und bewerten diese mit Hilfe von Stimmkarten. Sie setzen sich dabei mit Qualitätskriterien für poetische Texte auseinander und erleben Literatur an der Universität live und direkt mit.

Der Sieger dieses Bremer U20-Poetry Slam qualifiziert sich für die deutschsprachige Jugendmeisterschaft in Berlin am 6. Oktober 2007, Info: www.slam2007.de

Ablauf:

Workshop I: Ideen- und Themenfindung, 4-stündige Textwerkstatt
am Samstag, 16.12., von 10-14 Uhr

Workshop II: Schreiben und Performen, 3-stündige Textwerkstatt
am Dienstag, 30.1. von 17-20 Uhr, SFG 2030

Training und Auftritt am 17.2. 2007

Porträts der Schreibberater:

Xóchil A. Schütz, Hamburg

*1975, Autorin und Performance-Poetin, diverse Preise und Stipendien, Gewinnerin zahlreicher Poetry Slams, hat Slam-Workshops gegeben und Schüler-Slams organisiert in Hamburg, Wuppertal, Bozen und Zagreb. Erfahrung mit Schülern aller Schulformen zwischen 13 und 19 Jahren. Die Schüler werden innerhalb des Workshops unterstützt, Lyrik, Poetry und

Kurzgeschichten zu erarbeiten und ihre Texte vor Publikum überzeugend vorzutragen.

Wehwalt Koslovsky, Berlin

*1971, vielseitiger Bühnenpoet, engagiert sich seit 1995 als Performer, Veranstalter, Moderator, Berater und Workshopleiter in der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene. Er rief 1996 den ersten regelmäßigen Poetry Slam in Düsseldorf ins Leben, unternahm Tournées v. a. in Ost- und Mitteleuropa und organisiert eine europaweite Vernetzung des U20-Poetry Slam.